

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 62 (1879)

Protokoll: Chemische Section

Autor: Kaiser / Schär, Ed.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Chemische Section.

Sitzung den 12. August 1879, Morgens 9 Uhr,
im Laboratorium der Kantonsschule.

Präsident: Herr Prof. Dr. *Kaiser* von St. Gallen.

Secretär: Herr Prof. *Ed. Schär* von Zürich.

1.

Herr Prof. Dr. *Kaiser* demonstriert das von ihm empfohlene Verfahren der Nachweisung des Arsens durch Combination der Methode von *Schneider* (Destillation des Arsens als Chlorarsen) mit dem Apparate von *Marsh*. Nach der *Kaiser*'schen Methode gelingt der Nachweis von beispielsweise 1 Milligramm As_2O_3 in 60 Gramm Lebersubstanz sehr rasch und leicht durch Bildung eines schönen Arsenspiegels.

2.

Herr Dr. *Urech* spricht über die Zeitverhältnisse bei chemischen Zersetzung. Diverse Versuche über diese Frage sind bereits in die chemische Literatur aufgenommen, so z. B. über die Zeitverhältnisse der Einwirkung diverser Säuren auf Kalkcarbonat (Marmor), wobei sich Beziehungen der Zeitdauer zur Molekulargrösse der Säuren, sowie zur Concentration ihrer Lösungen ergeben. Es wird über die Versuche referirt, die der Sprechende in Gemeinschaft mit Prof. *Hell* in Stuttgart über die Zeitverhältnisse bei Wirkung der Säuren der Fettsäurenreihe auf Brom angestellt hat und worüber an anderer Stelle genauere Angaben zu finden sein werden. Eine vorgelegte Curvenzeichnung veranschaulicht die Ergebnisse der Untersuchungen.

3.

Herr Prof. Dr. *Kaiser* demonstriert einen Wasserbad-trocknungsapparat, in welchem die Trocknung durch Ueberstreichen der Verbrennungsgase (von Weingeist) über die in Gläsern befindlichen Flüssigkeiten unterstützt wird, sowie ein äusserst rationell und compendiös eingerichtetes Reagensgläsergestell mit Filtrirvorrichtung.

Schluss um 10 Uhr.

5. Geologisch-mineralogische Section.

I. Sitzung den 11. August 1879, Nachmittags 2—6 Uhr.

Ehrenpräsident: Herr Prof. *Hébert* von Paris.

Präsident: Herr Prof. *E. Renevier* von Lansanne.

Secretäre: Herr Prof. *Jaccard* von Locle.

„ „ *Heim* von Zürich.

1.

M. *Hébert* legt einige von ihm verfasste Broschüren über die Kreideformation mit Erläuterungen vor und schenkt dieselben der Bibliothek der Gesellschaft.

2.

Mr. *Renevier* présente le programme du troisième congrès des „Feld-geologen“.

3.

Herr Prof. *Charles Meyer* hält einen Vortrag über die Uebergänge der jurassischen in die cretarischen Bildungen, wie er sie bei Sisikon am Vierwaldstättersee an